

①⑫

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

②① Anmeldenummer: **80200065.3**

⑤① Int. Cl.³: **H 04 R 5/02**

②② Anmeldetag: **28.01.80**

③⑩ Priorität: **03.03.79 DE 2908349**

⑦① Anmelder: **Braun Aktiengesellschaft, Rüsselsheimer Strasse 22, D-6000 Frankfurt/Main (DE)**

④③ Veröffentlichungstag der Anmeldung: **17.09.80**
Patentblatt 80/19

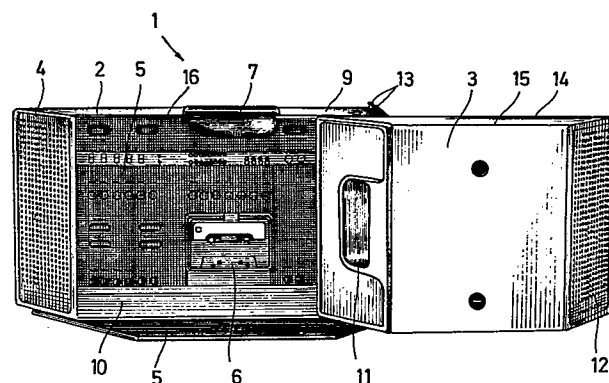
⑦② Erfinder: **Rams, Dieter, Am Forsthaus 4, D-6242 Kronberg (DE)**

⑧④ Benannte Vertragsstaaten: **FR GB IT NL SE**

⑦④ Vertreter: **Einsele, Rolf, Braun Aktiengesellschaft Postfach 1120, D-6242 Kronberg/Taunus (DE)**

⑤④ **Stereo-Kompaktgerät.**

⑤⑦ .Gerät für die Wiedergabe von akustischen Steuerungssignalen, das mindestens zwei Lautsprecher und zwei aufeinanderverschiebbare Teile (2, 3) aufweist. Der untere Teil (2) enthält ein Rundfunkempfangsteil (5), ein Kassettengerät (6) oder dergleichen sowie einen Lautsprecher (12) der auf der dem Lautsprecher (4) des unteren Teils (2) entgegengesetzten Seite angeordnet ist.



Stereo-Kompaktgerät

Die Erfindung betrifft ein Gerät für die Wiedergabe akustischer Stereosignale mit mindestens zwei Lautsprechern.

5 Um einen guten Stereoempfang mit Hilfe von Lautsprechern zu gewährleisten, ist ein gewisser Abstand zwischen mindestens zwei Lautsprechern erforderlich. Vielfach fehlt es jedoch an den räumlichen Voraussetzungen, um eine ausreichende Basisbreite zwischen den Lautsprechern herzustellen. Insbesondere ist es schwierig, mit tragbaren Geräten eine Stereowiedergabe zu ermöglichen.

10

Der Erfindung liegt deshalb die Aufgabe zugrunde, ein Gerät für die Wiedergabe akustischer Stereosignale zu schaffen, das kompakt aufgebaut ist und trotzdem einen ausreichenden Abstand zwischen den Lautsprechern ermöglicht.

15

Diese Aufgabe wird gemäß dem Kennzeichen des Patentanspruchs 1 gelöst.

20

Der mit der Erfindung erzielte Vorteil besteht insbesondere darin, daß das Gerät als tragbares Rundfunkempfangsgerät ausgebildet werden kann, das auf kleinstem Raum Platz findet und trotzdem die Wiedergabe von Stereosignalen gestattet.

25

Ein Ausführungsbeispiel ist in der Zeichnung dargestellt und wird im folgenden näher beschrieben. Es zeigen:

30

- Fig. 1 eine Darstellung des Geräts von vorne, wobei die beiden Lautsprecher voneinander entfernt sind;
- Fig. 2 eine Darstellung des Geräts von vorne, wobei die beiden Lautsprecher einander genähert sind;
- Fig. 3 eine Darstellung des Geräts schräg von vorne mit teilweise einander genäherten Lautsprechern;
- Fig. 4 eine Seitenansicht des Geräts, bei welcher der Lautsprecher des Basisteils erkennbar ist

Fig. 5 eine Seitenansicht des Geräts, bei welcher der Lautsprecher des Frontteils erkennbar ist;

Fig. 6 eine Draufsicht auf das Gerät.

5 In der Fig.1 ist ein Gerät 1 für die Wiedergabe akustischer Signale dargestellt, das aus zwei Teilen besteht, nämlich einem unteren Teil 2 und einem oberen Teil 3. Der untere Teil 2 enthält an seinem linken Ende einen Lautsprecher 4 und in seinem mittleren Bereich einen Rundfunkempfangsteil 5 sowie ein Kassettengerät 6. Außerdem ist am oberen Ende des unteren Teils 2 ein Handgriff 7 zum Tragen des Geräts 1 angeordnet. Am unteren Ende des unteren Teils 2 befindet sich eine Bodenplatte 8 welche die Form eines Trapezes hat. Der Lautsprecher 4 ist relativ zur Frontfläche des Rundfunkempfangsteils 5 und auch relativ zur parallel hierzu vorgesehenen Grundfläche in einem Winkel von 45° angeordnet. Parallel zur Frontfläche des Rundfunkempfangsteils 5 ist der obere Teil 3 verschiebbar, und zwar über entsprechende Gleitschienen 10 oder dergleichen. Dieser obere Teil 3 hat die Form eines Quaders, dessen zwei Seitenteile in einem Winkel von 45° abgeschrägt sind. In dem einen Seitenteil befindet sich eine Griffmulde 11, während das andere Seitenteil durch einen Lautsprecher 12 gebildet wird. Auf der Oberseite des unteren Teils 2 sind noch Antennen 13 vorgesehen.

Die Fig.2 zeigt dasselbe Gerät wie die Fig.1, jedoch in zusammengeschobenem Zustand. Der Abstand zwischen den Lautsprechern 4 und 12 ist hier also verkleinert, so daß das Gerät 1 bequem getragen werden kann.

In der Fig.3 ist dasselbe Gerät wie in der Fig.1 dargestellt, und zwar in teilweise zusammengeschobenem Zustand, wobei man den Lautsprecher 4, die Bodenplatte 8, die Griffmulde 11 und den Rundfunkempfangsteil 5 erkennt.

30 In der Fig.4 wird der untere und der obere Teil 2, 3 von der Seite dargestellt, wobei diese Teile - wie in der Fig.2 - zusammengeschoben sind. Dabei ist noch angedeutet, daß in dem oberen Teil 3 ein Tieftöner 18 vorgesehen sein kann.

35 Die Fig.5 zeigt diejenige Seite des Geräts 1, die der in der Fig.4 gezeigten Seite gegenüberliegt. Man erkennt hierbei, daß diese Seite des unteren Teils 2 nicht abgeschrägt ist.

In der Fig.6 ist schließlich eine Draufsicht auf das Gerät 1 gezeigt, bei der man den Tragegriff 7 erkennt sowie den unteren und den oberen Teil 2 bzw. 3. Mit 20 bis 28 sind die Kanten bezeichnet, die mit Schaumstoff versehen sein können (vergl. P 27 38 323.9).

Patentansprüche

1. Gerät für die Wiedergabe akustischer Stereosignale mit mindestens zwei Lautsprechern, gekennzeichnet durch
 - a) einen unteren Teil (2), der ein Rundfunkempfangsteil (5), ein Kassettengerät (6) oder dergleichen aufweist und der auf einer Seite
5 einen Lautsprecher (4) enthält,
 - b) einen oberen Teil (3), der mittels mechanischer Führungseinrichtungen parallel zum unteren Teil (2) verschiebbar ist und der einen Lautsprecher (12) enthält, der auf der dem Lautsprecher (4) des unteren Teils (2) entgegengesetzten Seite angeordnet ist.
10
2. Gerät nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die beiden Teile (2, 3) als Quader mit mindestens einer abgeschrägten Seitenfläche ausgebildet sind.
- 15 3. Gerät nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß die abgeschrägten Seitenflächen (9) in Bezug auf die Grundflächen der Quader einen Winkel von etwa 45° aufweisen.
4. Gerät nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der eine Lautsprecher (4) am linken Ende des einen Teils (2) und der andere Lautsprecher (12) am rechten Ende des anderen Teils (3) angeordnet ist.
20
5. Gerät nach den Ansprüchen 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Grundfläche (9) jedes der beiden Quader (2, 3) größer ist als seine
25 Frontfläche (5).
6. Gerät nach den Ansprüchen 1, 2 und 5, dadurch gekennzeichnet, daß die Frontfläche (5), des einen Quaders (2) ebenso groß ist wie die Grundfläche des anderen Quaders (3).
- 30 7. Gerät nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß in dem einen Teil (2) ein Rundfunkempfangsgerät (6) eingebaut ist, während der andere Teil einen Lautsprecher (12) aufweist und als Verschluß für den ersten Teil (2) dient.

8. Gerät nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß eine Vorrichtung (7) zum Tragen des Geräts (1) vorgesehen ist, die in den Gehäusekörper integriert sein kann.
- 5 9. Gerät nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß jeder Lautsprecher (4, 12) mehrere Einzellautsprecher, z. B. Hochtöner, Mitteltöner und Tieftöner, aufweist.
- 10 10. Gerät nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Randzonen (20 bis 28) der Seiten- und/oder Frontflächen des Geräts mit stoßdämpfenden Mitteln umgeben sind.
11. Gerät nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, daß in dem vorderen Teil (3) ein Tieftöner (18) vorgesehen ist.

1/3

FIG. 1

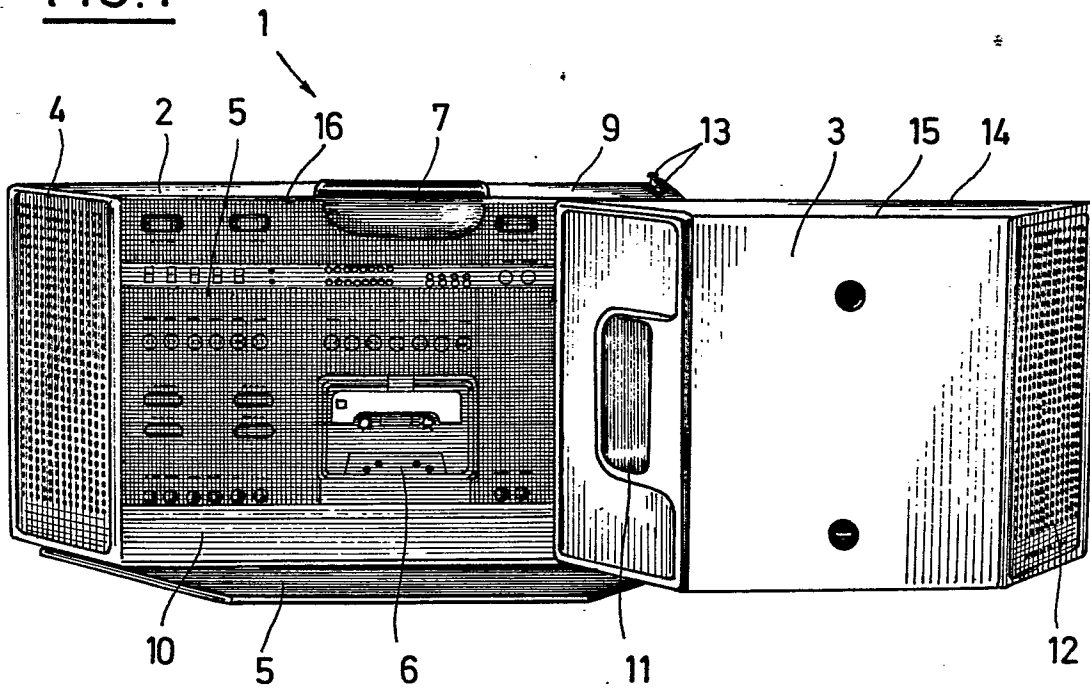
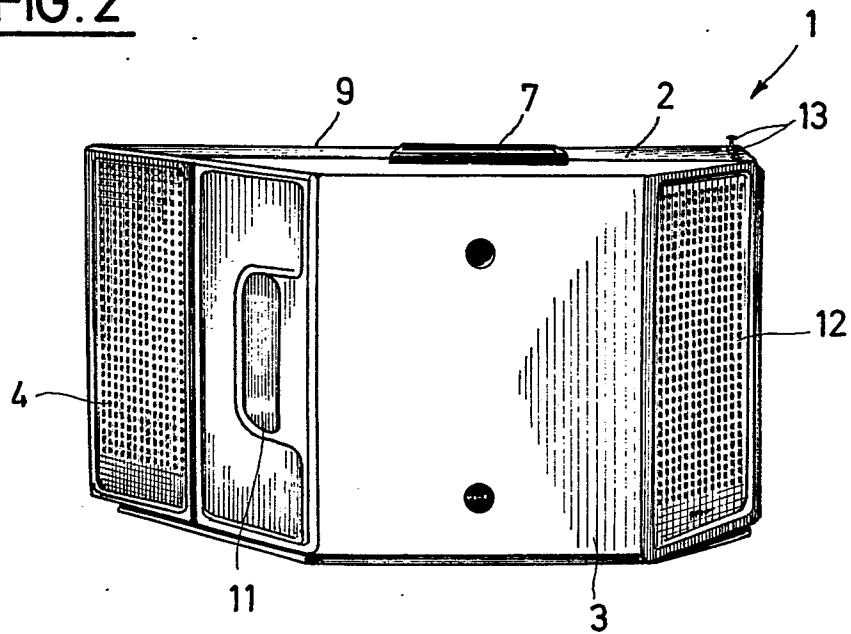


FIG. 2



2/3

FIG. 3

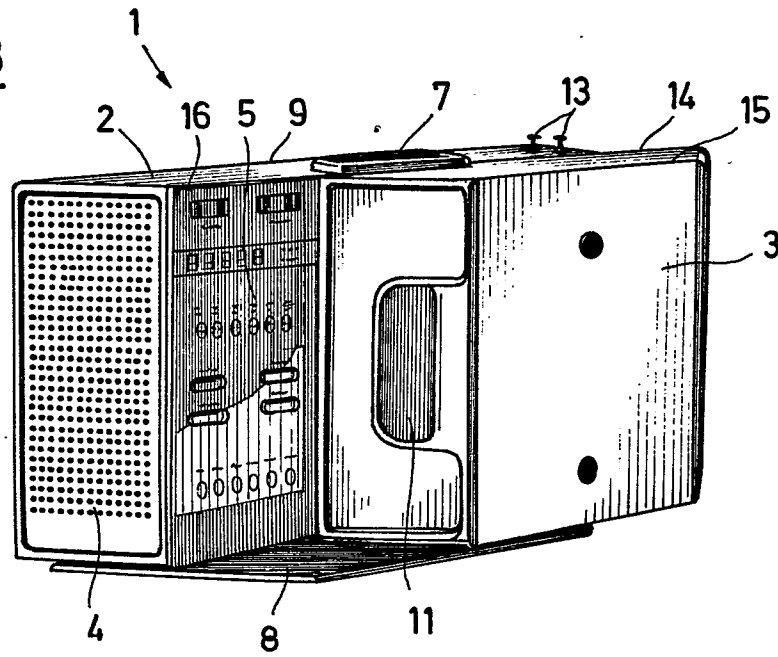
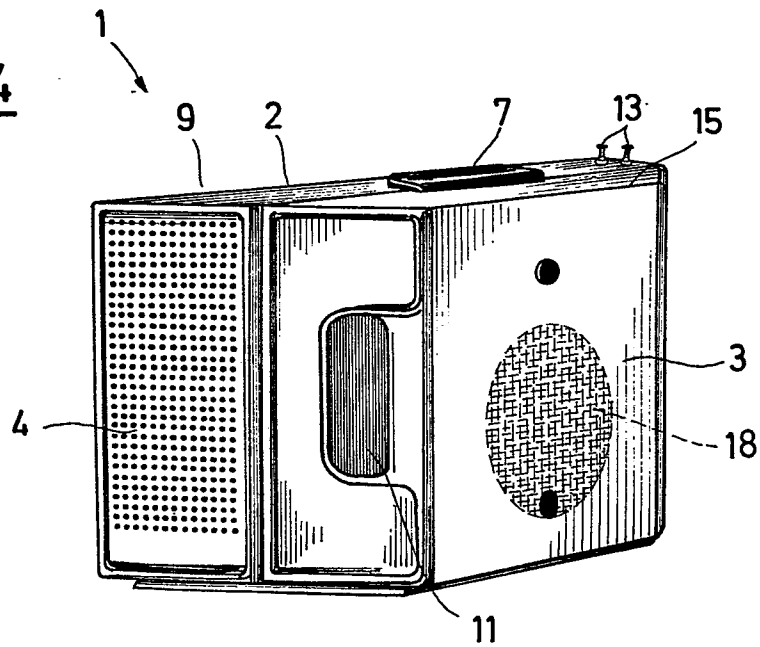


FIG. 4



3/3

FIG. 5

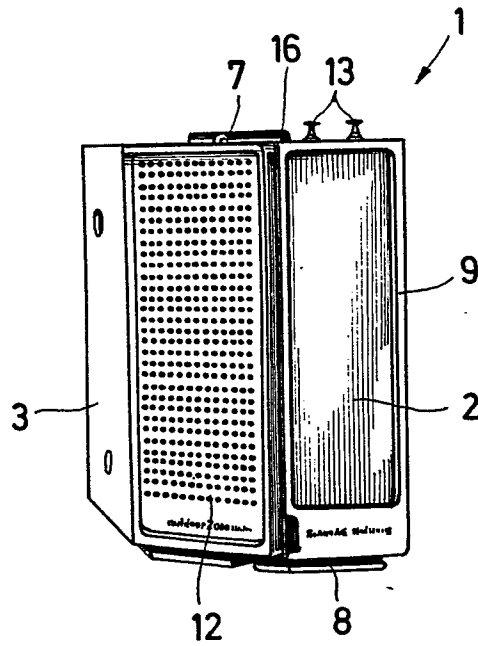
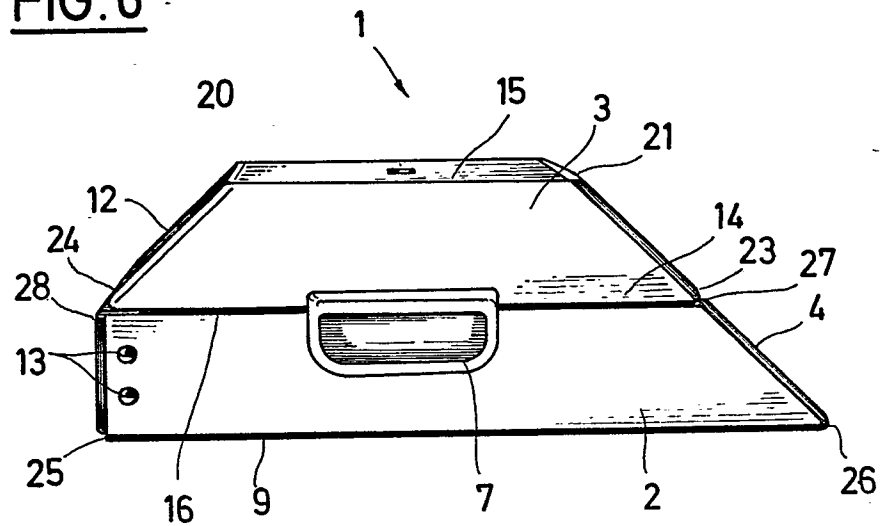


FIG. 6



EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

| EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE | | | KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl. 3) |
|---|---|--|---|
| Kategorie | Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile | betrifft Anspruch | |
| | <u>CH - A - 232 943</u> (N.V. PHILIPS) * Seite 1, Zeile 46 bis Seite 3, Zeile 37; Figur * -- | 1,4,7,11 | H 04 R 5/02 |
| | <u>DE - U - 1 776 869</u> (LOEWE OPTA) * Seite 3, Zeile 12 bis Seite 4, Zeile 8; Seite 7, Zeilen 3-24; Figuren 1-5,31-35 * -- | 1,4,7,9,11 | |
| | <u>US - A - 4 070 546</u> (KASHICHI HIROTA) * Spalte 1, Zeile 50 bis Spalte 2, Zeile 59; Figuren * -- | 1,4,8,9 | RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl. 3) H 04 R 5/02 1/02 G 11 B 31/00 H 04 B 1/08 |
| A | <u>US - A - 3 943 564</u> (J.S. TUSHINSKY) * Spalte 2, Zeile 45 bis Spalte 3, Zeile 61; Figuren * -- | 1,2 | |
| A | <u>US - A - 3 105 113</u> (H.F. OLSON) * Spalte 3, Zeile 24 bis Spalte 4, Zeile 6; Figuren 1-4 * ---- | 1-3 | KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X: von besonderer Bedeutung A: technologischer Hintergrund O: nichtschriftliche Offenbarung P: Zwischenliteratur T: der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E: kollidierende Anmeldung D: in der Anmeldung angeführtes Dokument L: aus andern Gründen angeführtes Dokument &: Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument |
| <div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 30px; margin-right: 10px; position: relative;"> X </div> <div> Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt. </div> </div> | | | |
| Recherchenor: Den Haag | | Abschlußdatum der Recherche 11-06-1980 | Prüfer MINNOYE |